

Inhalt

GEORG BOLLENBECK / CLEMENS KNOBLOCH

Einleitung: »Öffentlichkeit« als Ressource 7

WILLI OBERKROME

Die Kultur der deutschen Stämme.
Räumlich-tribalistische Volkstumstheorien in den deutschen
Geisteswissenschaften 1880-1960 15

FRANK-RUTGER HAUSMANN

Sprechen im Kontext – der Jurist Wilhelm Grewe 33

OLIVER LEPSIUS

Juristische Begrifflichkeit um 1933 49

TERESA OROZCO

Paradigmenwechsel in der Humanismuskussion 1918-1950 67

HANSJÖRG GUTBERGER

»Das Soziale hat das gesamte Leben erfasst ...«.
Argumentationsfiguren, Leitbegriffe und Themenwahl in der
empirischen Sozialforschung 91

CARSTEN KLINGEMANN

Semantische Umbauten im *Kleinen Brockhaus* von 1949/50
und im *Großen Brockhaus* der fünfziger Jahre durch die
Soziologen Hans Freyer, Arnold Gehlen, Gunther Ipsen
und Wilhelm Emil Mühlmann 107

MARIE-LUISE BOTT

»Die vorhandene philologische Grundlage bewahren«.
Zur Resistenz des Berliner Slavischen Instituts gegen einen
semantischen Umbau des Faches 1933-1945 133

GABRIELE MANTE

Semantische Umbauten in der ostdeutschen prähistorischen
Archäologie nach 1945 163

JUTTA HELD

Leitkategorien in der Kunstgeschichte während des NS:
Raumkonzeptionen 181

ALBRECHT BETZ

Gegen das »Ancien régime« / Für den »Ordre nouveau«.

Semantische Aspekte der französischen Kollaboration	193
Namenregister	205
Summary	209